

EBM INTERNATIONAL: Geschichten vom Missionsfeld

Nordkamerun: Hoffnung inmitten von Leid

Michel Mamoudou, der Leiter des medizinischen Werkes der Baptisten (UEBC) im Norden Kameruns, berichtet, dass der 14. Juni ein Sonntag zum Danken war. Im Grenzgebiet zu Nigeria feierten die Gemeinden in den Dörfern Mabass und Maxi einen gemeinsamen Gottesdienst. Das Frauenwerk in dieser Region um Mokolo hat gemeinsam mit Mitarbeitern des medizinischen Werkes die Initiative für dieses Gebetstreffen ergriffen. „Selbst die Soldaten in der Region waren davon begeistert, dass wir gemeinsam in der Region präsent waren“, so Mamoudou (Bildmitte).



Am 18. Januar diesen Jahres fand noch ein Terroranschlag der Boko Haram in Mabass statt. Alle Häuser des Dorfes wurden niedergebrannt. Auch die Gemeindehäuser. So bleibt bis heute den Gläubigen keine andere Möglichkeit, als ihre Gottesdienste hier am Rande der Sahelzone in der heißen Sonne oder unter provisorischen Dächern zu feiern.



In den Dörfern wurden auch Nahrungsmittel und Hygieneartikel als Teil eines Flüchtlingsprogrammes verteilt, das EBM INTERNATIONAL in der Region unterstützt. Diese Soforthilfe ist hauptsächlich durch die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Katastrophenfonds des Bundes Evangelisch Freikirchlicher Gemeinden möglich. Am 25.6.2015 wurden aus diesen Mittel weitere 24000 Euro für die Flüchtlingshilfe in Nordkamerun bewilligt. Im Koordinationsteam für diese Arbeit vor Ort engagieren sich neben Michel Mamoudou auch Catherine Kolyang und Betche Lambert, die sich als Einheimische alle drei sehr gut in den Dörfern der Region auskennen

und die Not in der Bevölkerung kennen. Das medizinische Werk ist das größte Projekt, das EBM INTERNATIONAL in der Region unterstützt. Ebenso kooperiert das Missionswerk eng mit dem Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch Freikirchlicher Gemeinden (GJW) in der Unterstützung des Technischen Zentrums in Maroua (CTM) und der Mädchenschule (Saare Tabitha). Diese Einrichtungen werden von den oben genannten Betche Lambert und Katherine Colyang geleitet.

In der Region unterstützt EBM INTERNATIONAL auch noch eine Bibelschule in Mokong und mehrere Schulen, unter anderem in Mokolo, Dagai und Gamboura. Viele Baptistenkirchen wurden in dieser Region gegründet. Mittlerweile gibt es dort mehr als 300 Gemeinden. Dirk Pusch hat als EBM Missionar bis Juni 2015 über fast ein Jahrzehnt als Missionar die Gemeindegründungsarbeit in der Region begleitet.